

bis zum 20. September 2020
Kunsthalle Barmen / Haus der Jugend
Geschwister-Scholl-Platz 4 – 6 / 42269 Wuppertal

SONDERAUSSTELLUNG FRIEDRICH ENGELS – EIN GESPENST GEHT UM IN EUROPA



Die Ausstellung richtet einen historischen Blick auf den Unternehmer, Philosophen und Sozialkritiker, Schriftsteller und Journalisten, Revolutionär und Visionär, aber auch auf den pflichtbewussten Sohn, treuen und großzügigen Freund und geselligen Gastgeber. Mit vielen Exponaten, Werken, Bildern und vor allem zeitgenössischen Fotos werden Ereignisse, Lebens- und Arbeitswelt auf dem Weg in die Moderne gezeigt, wie auch Engels sie wahrgenommen hat.



Highlights der Sonderausstellung sind Erstaussagen bedeutender Werke von Friedrich Engels sowie originale Handschriften, Karikaturen und Manuskripte, die – multimedial inszeniert – das vielseitige Denken Engels verdeutlichen. Hinzu kommen persönliche Gegenstände und eine Vielzahl an Exponaten, die Einblick geben in Leben, Werk und Persönlichkeit des berühmtesten Sohns Wuppertals.

Hinweise zur Corona-Pandemie

Während der Corona-Pandemie ist der Einlass auf wenige Personen begrenzt. Bitte haben Sie Verständnis, dass es vereinzelt zu Wartezeiten kommen kann.
Einlass nur mit Mund-Nasen-Schutz.
Die aktuell gültigen Hygieneschutzbestimmungen zum Besuch der Sonderausstellung finden Sie unter:
www.friedrich-engels-haus.de/museum/sonderausstellungen

Adresse

Kunsthalle Barmen/
Haus der Jugend
Geschwister-Scholl-Platz 4-6
42269 Wuppertal

Öffnungszeiten

Montag: geschlossen, Dienstag und Mittwoch: 9.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag: 13.00 - 19.00 Uhr, Freitag: 9.00 - 17.00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertags: 10.00 – 18.00 Uhr

Ticketvorverkauf

Tickets bei den Vorverkaufsstellen in der Region und online unter:
www.wuppertal-live.de/Client/historischeszentrum

Tageskasse geöffnet

Es wird aber empfohlen, die Tickets online (www.wuppertal-live.de/Client/historischeszentrum) zu erwerben, da es vor allem am Wochenende aufgrund der begrenzten Besucherzahl zu Wartezeiten kommen kann.

Führungen

Engels kompakt: 1-stündige Führung für angemeldete Gruppen:
80 Euro (zzgl. Eintritt),
Buchung von Engels kompakt per E-Mail:
ankerpunkt@stadt.wuppertal.de oder telefonisch: +49 202 563-4375

Engels öffentlich: 1-stündige öffentliche Führung jeden Donnerstag 17 Uhr sowie jeden Sonntag 11 Uhr und 16 Uhr:
5 Euro pro Person (zzgl. Eintritt)

„Friedrich Engels und die Arbeiterbewegung“: 1-stündige öffentliche Führung mittwochs am 9. 9. und 16. 9. um 15 Uhr:
5 Euro pro Person (zzgl. Eintritt)

Eintritt

Einzelticket: 8 Euro
Einzelticket ermäßigt: 5 Euro (Schüler, Studenten, Auszubildende, Bezieher von Lohnersatzleistungen, Bundesfreiwilligendienst, Menschen mit Behinderung)
Freier Eintritt: Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren, Inhaber eines Presseausweises, Mitglieder des ICOM und des Museumsbundes

Barrierefreiheit

Die Sonderausstellung ist über einen Aufzug zugänglich.

alle weiteren Infos unter:
engels2020.de



TERMINE IM SEPTEMBER 2020

bis 20.9.2020 Sonderausstellung

Friedrich Engels – Ein Gespenst geht um in Europa

bis zum Ende des Engelsjahres interaktive Straßenrallye

Klassenkampf – Wem gehört die Stadt?!

klassenkampf.engels2020.de

bis zum Ende des Engelsjahres Licht-/Videoinstallation

Engels2020 – Projektionsshow im Gaskessel

bis zum Ende des Engelsjahres Online-Lesung

Manifest der kommunistischen Partei, Olaf Reitz

manifest.engels2020.de

bis zum Ende des Engelsjahres Kunstaktion

Friedrich-Engels-Hotline: 0202/25 18 58 18

bis 30.9.2020 Willy-Brandt-Platz, Kirchplatz, Laurentiusplatz

Aus dem Gesicht gefallen Kath. Citykirche/Anke Büttner

STADTFÜHRUNGEN

Sa. 5.9., Sa. 12.9., Sa. 19.9., Sa. 26.9. **Herkunft & Familie von Friedrich Engels – Erkundung rund um den Engelsgarten**

So. 6.9., So. 27.9. **Der revolutionäre Friedrich Engels in Elberfeld**

So. 6.9. **Amt Beyenburg & eine Textilstadt wie zu Engels' Zeiten**

So. 13.9. **Friedrich Engels und das frühindustrielle Wuppertal**

So. 13.9. **Zwei Lebenswelten: Briller Viertel & Ölberg**

So. 20.9. **Mit Engels und Marx in die Zeit der rauchenden Fabrikschlote**

Sa. 26.9. **Auf den Spuren von Friedrich Engels**

POLITISCHE RUNDE Otto-Roche-Forum der Bergischen VHS

Mo. 7.9. **Die Welt (der Arbeit) zur Zeit des Friedrich Engels**

Mo. 14.9. **Das deutsche Manchester? Höllenstadt, Boomtown?**

Mo. 21.9. **Let's work together. Marx & Engels - A Relationship**

Mo. 28.9. **Arbeiter in Bewegung**

ENGELS NEU DENKEN: Vortrag/Diskussion

Di. 22.9. **Engels in Oberbarmen**

Di. 8.9.2020 / 19.30 Uhr, **die börse Poetry-Slam**

Slam börse - special: Mit Engels-Zungen

Fr. 25.9.2020 / 18.00 Uhr, **die börse Bandfestival**

Der Aufstand ist eine Kunst & braucht Musik

Fr. 25.9. – So. 27.9., **Engelskirchen Performance**

Nach dem Beaufsichtigen der Maschinen

Sa. 5.9.2020 / 20.00 Uhr, **Historische Stadthalle Wuppertal**

Modern Times Stummfilm mit Live-Musik

Do. 10.9. + Fr. 11.9., **Uni-Campus Griffenberg Konferenz**

Von Engels gelernt? Linke Utopien und emanzipatorische Praxis in Lateinamerika

So. 6.9., So. 20.9., So. 27.9., **Kunststation im Bahnhof Vohwinkel**

Engels2020 Skulptur - when robots make art Ausstellung

Fr. 25.9. / 19.00 Uhr, **Färberei Lesung, Live-Musik & Diskussion**

Der Flug des Falken

STADTFÜHRUNGEN

Wichtige Info für alle Stadtführungen des Historischen Zentrums Wuppertal:

Die Teilnahme an einer Stadtführung erfolgt ausschließlich mit vorher gebuchtem Ticket über Wuppertal Live (Vorverkaufsstellen oder online über www.wuppertal-live.de/User/888). Die Buchung kann bis zum Vortag um 16 Uhr erfolgen. Tickets können nicht vor Ort beim Stadtführer gekauft werden. Der Mindestabstand von 1,50 Metern ist einzuhalten, der Mund-Nasen-Schutz kann während der Stadtführung abgenommen werden (Bedingung: Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen Teilnehmern wahren).
www.friedrich-engels-haus.de

Sa. 5.9., Sa. 12.9., Sa. 19.9., Sa. 26.9. / 14.00 Uhr / Kosten: 8 Euro
Treffpunkt: Engelsgarten/Plastik von Alfred Hrdlicka

HERKUNFT UND FAMILIE VON FRIEDRICH ENGELS

Erkundung rund um den Engelsgarten

Stadtführung des Historischen Zentrums Wuppertal



UM DEN HEUTIGEN Engelsgarten lag die Manufaktur der Familie Engels. Zwei Bürger- und zwei Arbeiterhäuser sowie die nahe Unterbarmer Kirche blieben erhalten. Hier verbrachte der junge Friedrich Engels seine Jugend, wurde im frommen Geist erzogen und sammelte soziale Erfahrungen, die ihm später, als Philosoph und Politiker, von großem Nutzen waren. In seinem Elternhaus verfasste er sein Werk über „Die Lage der arbeitenden Klasse in England“, das ihn bekannt machte. Mit seinen Verwandten in Barmen blieb Engels zeitlebens in Kontakt. Im Engelsgarten entstanden drei Denkmäler (1958, 1981 und 2014) für den „Mitbegründer des wissenschaftlichen Sozialismus“. Sie sind zugleich Zeugnisse einer umstrittenen Erinnerungskultur.

So. 6.9. und So. 27.9. / 14.00 Uhr / Kosten: 8 Euro
Treffpunkt: Laurentiusplatz/Kirchenportal

DER REVOLUTIONÄRE FRIEDRICH ENGELS IN ELBERFELD

Stadtführung des Historischen Zentrums Wuppertal

IN ELBERFELD besuchte Friedrich Engels das Gymnasium und war Mitglied des „Elberfelder Literaturkränzchens“. 1845 organisierte er im vornehmsten Gasthof der Stadt die ersten „kommunistischen Versammlungen“ in Deutschland und bereitete die Herausgabe des „Gesellschaftsspiegels“ vor, einer frühsozialistischen Zeitschrift. Während der Revolution und des Elberfelder Aufstandes im Mai 1849 war Engels für einige Tage „Barrikadeninspektor“ der Stadt.

So. 13.9. / 14.00 Uhr / Kosten: 8 Euro
Treffpunkt: Schwebebahnstation Völklinger Straße

FRIEDRICH ENGELS UND DAS FRÜHINDUSTRIELLE WUPPERTAL

Stadtführung des Historischen Zentrums Wuppertal



DIE HEUTIGE FRIEDRICH-ENGELS-ALLEE war der Schulweg des Gymnasiasten Friedrich Engels. Entlang der Allee lagen damals Türkischrotfärbereien, Textilfabriken und Kneipen, in denen sich die Heimweber am „Liefertag“ trafen und deren wüstes „Volksleben“ der 19-jährige Engels in seinen „Briefen aus dem Wuppertal“ beschrieb. Im Gasthof „Zur Stadt London“ traf sich Engels mit Moses Hess, seinem Mentor, und bereitete die „kommunistischen Versammlungen“ in Elberfeld vor – die ersten in Deutschland. In der Nachbarschaft logierte Georg Weerth, später ein Freund und Mitsstreiter bei der „Neuen Rheinischen Zeitung“. Die Wohn- und Fabrikgebäude in Unterbarmen dokumentieren die industrielle Entwicklung der Stadt, in der Friedrich Engels aufwuchs und die ihn prägte.

Noch ein allgemeiner Hinweis zu Stadtführungen des Historischen Zentrums Wuppertal

Die Stadtführungen können als individuelle Führungen für Gruppen gebucht werden. Die maximale Teilnehmeranzahl beträgt hierbei neun Personen. Die Kosten betragen 90 Euro je Gruppe. Termine können nach Absprache beim Ankerpunkt vereinbart werden: Tel.: 0202/563-4375, Mail: ankerpunkt@stadt.wuppertal.de
Die oben genannten Gruppenführungen werden auch in englischer, in französischer und in spanischer Sprache angeboten. Die Kosten betragen 120 Euro je Gruppe.

So. 6.9. / 9.00 Uhr / Kosten: 9 Euro
Treffpunkt: Am Kriegermal/Vor der Hardt, 42399 Wuppertal

AMT BEYENBURG UND EINE INDUSTRIETEXTILSTADT WIE ZU ENGELS' ZEITEN

Exkursionen mit Fahrraddraisinen

EINST WURDE DIE WUPPERTALBAHN gebaut, um die Textilindustrie in den Wupperorten zu entwickeln. Noch heute verbindet dieses Band, dem Lauf des Flusses folgend, die ehemaligen Textilorte um Dahlerau mit Beyenburg, Barmen und Elberfeld, heute: Wuppertal. Erleben Sie die Ansichten des ehemaligen Amtes Beyenburg und einer Textilfabrikwelt wie zu Engels' Zeiten. Ein Ort, der sich treu blieb und ein anderer, der als vorbildlich galt für die damalige Zeit. Radeln Sie mit der Fahrraddraisine dort, wo einst Dampfzüge schnauften, zu den markanten Orten im oberen Tal der Wupper, wo aus Wasser Kraft gewonnen wurde und Dampf die Webstühle antrieb. Machen Sie sich ein Bild, wie Arbeiter und Fabrikanten damals lebten.
www.wuppertrail.com/engels2020.php

So. 13.9. / 13.30 Uhr / Kosten: 5 Euro
Treffpunkt: Oberes Ende der Treppe Roonstr./Nützenberger Str.

ZWEI LEBENSWELTEN: BRILLER VIERTEL & ÖLBERG – STADTGESCHICHTE IM DETAIL

Stadthistorischer Spaziergang der Bergischen VHS

ZWEI LEBENSWELTEN in unmittelbarer Nachbarschaft: Das Briller Viertel und die Elberfelder Nordstadt. Es sind absolut gegensätzliche Quartiere. Hier das renommierte Villenviertel, privilegierte Residenz "städtischer Eliten" in Wirtschaft und Politik – dort der sogenannte Ölberg, Lebens- und Arbeitswelt, Milieu der "kleinen Leute". Der stadthistorische Spaziergang zeigt die Entwicklung und den Kontrast zwischen beiden Vierteln: Einblicke in den historischen Zusammenhang unterschiedlicher Lebenswelten.
Anmeldung: online über www.bvhs.de oder telefonisch unter 0202/563-2607 oder -2248

So. 20.9. / 11.00 Uhr / Kosten: 14,50 Euro
Treffpunkt: Bushaltestelle Friedhof Unterbarmen

MIT ENGELS UND MARX IN DIE ZEIT DER RAUCHENDEN FABRIKSCHLOTE

Stadtführung von Wuppertal Marketing

WENN DER SOHN des Kapitalisten das Geld besitzt, das der Revolutionär ausgibt, dann könnte ein Stück Wuppertal im Spiel sein. Friedrich Engels jun. und Karl Marx bildeten das ziemlich ungleiche Paar, dessen Bedeutung für die Weltgeschichte zum Teil aus der ungewöhnlichen Konstellation ihres sozialen Hintergrunds resultierte. In historische Kostüme gekleidet, gehen die beiden Freunde mit uns auf eine Wanderschaft durch das Tal der Wupper und betrachten nachdenklich bis amüsiert, was aus ihrem Vermächtnis geworden ist.
Anmeldung: telefonisch unter 0202/563-2270 oder -2180

Sa. 26.9. / 14.00 Uhr / Kosten: 5 Euro
Treffpunkt: Schwebebahnhaltestelle Pestalozzistraße

AUF DEN SPUREN VON FRIEDRICH ENGELS:

"BRIEFE AUS DEM WUPPERTAL"

Historisch-politische Stadtführung von Arbeit und Leben Berg-Mark

„... **WER WEISS**, vielleicht wird es noch einmal Mode, die Haare à la Krummacher zu tragen; doch würde diese Mode alle frühern, sogar die der Puderperücken, an Abgeschmacktheit übertreffen.“ Bereits als 19-jähriger äußert sich Engels sehr politisch über seine Heimatstadt. „Die ganze Gegend liegt von einem Meer von Pietismus und Philisterei überschwemmt, ...“. Eine besondere Stadtführung durch das Wuppertal mit Zitaten aus seinen Briefen.
www.aul-bergmark.de



Echt Wuppertal.



treuewelt.sparkasse-wuppertal.de

In Wuppertal zeigt eine Baronin wo's langgeht.

Wer mit Fabienne van Straten als Baronin das Tal erkunden möchte, bucht am besten gleich in der TreueWelt. Hier finden Sie auch weitere Veranstaltungen und viele Vorteile. Sie werden begeistert sein.

TreueWelt
der Sparkasse Wuppertal



VORTRAG/DISKUSSION

Otto-Roche-Forum der Bergischen VHS, Auer Schulstr. 20, 42103 Wuppertal / Kostenfrei - Prinzip "Pay what you like"

POLITISCHE RUNDE

Zum Jubiläum wird sich die Politische Runde der Bergischen VHS in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung erstmalig exklusiv einem Thema widmen: "Engels200". Bis Ende November wird die Veranstaltungsreihe in Wuppertal Friedrich Engels historisieren und aktualisieren.

Mo. 7.9.2020 / 19.30 Uhr

Die Welt (der Arbeit) zur Zeit des Friedrich Engels. Eine globale Geschichte

Vortrag mit Prof. Marcel van der Linden (Amsterdam)

Mo. 14.9.2020 / 19.30 Uhr

Das deutsche Manchester? Höllenstadt, Boomtown? Oder was? - Die Urbanisierung des Wuppertals im 19. Jahrhundert

Vortrag mit Prof. Rudolf Boch (Chemnitz)

Mo. 21.9.2020 / 19.30 Uhr

Let's work together. Marx & Engels - A Relationship

Vortrag mit Prof. Gareth Stedman Jones (London)

Mo. 28.9.2020 / 19.30 Uhr

Arbeiter in Bewegung. England und Deutschland im 19. Jahrhundert. Ein Vergleich

Vortrag mit Prof. Stefan Berger (Bochum)

www.politische-runde.de/podcast

ENGELS NEU DENKEN

In der Dialog- und Diskussionsreihe „Engels neu denken“ steht Friedrich Engels als Denker im Mittelpunkt. In den Veranstaltungen wird ein Bogen geschlagen von seinen philosophischen, historischen und politischen Arbeiten zu aktuellen Fragen, die uns heute bewegen.

Di. 22.9. / 19.00 Uhr / Kostenfrei

Färberei, Peter-Hansen-Platz 1, 42275 Wuppertal

„Engels in Oberbarmen“ – Wohnen, Leben, Arbeiten heute, Alltagsexpert*innen berichten

Eindrucksvoll beschreibt Friedrich Engels die schlechten Arbeits- und Lebensverhältnisse im englischen Manchester. Wenn er heute nach Oberbarmen käme, hätte er wieder viel zu tun. An diesem Abend wird Engels von Roland Brus und seinem Team aus der Geschichte in die Stadt von heute geholt. Wie geht Wohnen, Leben, Arbeiten (und nicht Arbeiten) heute in Wuppertal? Alltagsexpert*innen berichten, lesen, erzählen.

Vorherige Anmeldung notwendig:

www.wuppertal-live.de/?338621

Di. 8.9.2020 / 19.30 Uhr / Kosten: 6/3 Euro; VVK: 5/2,50 Euro
die börse, Wolkenburg 100, 42119 Wuppertal

SLAM BÖRSE - SPECIAL: MIT ENGELS-ZUNGEN

EIN ENGELS-ZITAT ist Grundlage und Kern der vorgetragenen Texte am 8. September, wenn die Slam börse Poetry-Slammer*innen zum Engelsjahr-Special einlädt. Die von den Moderatoren Ralph Michael Beyer und Wilko Gerber geladenen Wortakrobat*innen buhlen mit ihren Texten um Publikumsgunst und den ersten Preis. Wer seine Zunge und Feder am besten gespitzt hat, dem winkt neben der Dax-Trophäe auch ein heiß begehrter Startplatz beim Jahresfinale um die Wuppertaler Stadtmeisterschaft. Das verspricht jede Menge Spannung, denn beim literarischen Wettstreit der Worte ist von Tiefsinn bis Unsinn alles erlaubt. Mit dabei sind: Michael Schumacher, Vincent Sboron, Marcoo Valentino, Therese Degen und Vougar Aslanov.

Tickets: www.wuppertal-live.de/?340817

Fr. 25.9.2020 / 18.00 Uhr / Kosten: 9 Euro; VVK: 7 Euro
die börse, Wolkenburg 100, 42119 Wuppertal

BANDFESTIVAL: DER AUFSTAND IST EINE KUNST & BRAUCHT MUSIK



„TROTZ ALLEDEM“, „Oh König von Preußen“ und das Bundeslied „... das tut nichts dazu“ waren die Hits der Revolution 1848/49, als auch in Engels' Elberfeld die Barrikaden brannten. Seitdem sind die Lieder, die sich für Veränderung und Rechte einsetzen oder zu Widerstand und Kampf aufrufen, ein wichtiger Teil der Volks- und Popmusik – von den Arbeiterliedern über Joan Baez und Mikis Theodorakis bis Feine Sahne Fischfilet. Die börse veranstaltet einen Musikwettbewerb zwischen Bands, die historische

Lieder neu interpretieren oder eigene Songs zum Thema präsentieren. Und das Publikum hat die Stimme bei der Preisverleihung. Die Bands sind in der Wahl der Songs frei, solange sie zum Thema passen: Sie sollen sich mit dem Engelsjahr auseinandersetzen. Alle Genres – von Liedermachern über Rock, Folk, Punk, Jazz, Pop und Rap – sind gleich willkommen. Der Fokus liegt auf Newcomern und jungen Bands der bergischen Musikszene.
Tickets: www.wuppertal-live.de/?335903

bis zum Ende des Engelsjahres / Kosten: 9,50/7 Euro
Gaskessel Heckinghausen, Mohrenstr.3, 42289 Wuppertal

ENGELS2020-PROJEKTION IM GASKESSEL ERLEBEN

EINE BEEINDRUCKENDE 16-minütige Lichtshow – voller Details und innerer Dramatik – zeigt das Leben und Werk Friedrich Engels' in einer nie dagewesenen Form: Die Lichtshow des Multimedia-Künstlers Gregor Eisenmann auf dem Wuppertaler Opernhaus gehörte zum spektakulären Auftakt des Engelsjahres im Februar 2020. In einem einmaligen künstlerischen Prozess wurde die Engels-Lichtinstallation in den Innenraum des Gaskessels auf Europas größter 360-Grad-Leinwand adaptiert. Begleitet werden die Aufführungen von einer



Ausstellung im Erdgeschoss des Gaskessels: Neben weiteren Werken des Künstlers Eisenmann wird hier der Transformationsprozess des Werks erlebbar. Ermöglicht wurde das Lichtkunstprojekt dank der Wuppertaler Stadtwerke (WSW).
www.der-gaskessel.de

Fr. 25.9. – So. 27.9.2020 / Kostenfrei
Engelskirchen

NACH DEM BEAUFSICHTIGEN DER MASCHINEN

LVR-Industriemuseum Kraftwerk Ermen & Engels (Engelskirchen) und NRW KULTURsekretariat (Wuppertal): Performance-, Installations- und Diskursprojekt im öffentlichen Raum + Diskurs im Netz

WAS KOMMT NACH DER ARBEIT – nach jener Arbeit zumindest, die uns daran hindert, den „Geist mit anderen Dingen zu beschäftigen“? Anlässlich Friedrich Engels' 200. Geburtstag untersuchen zehn vielfältige künstlerische und diskursive Positionen im oberbergischen Engelskirchen das intellektuelle, gesellschaftliche und politische Erbe des einflussreichen Philosophen und politischen Aktivisten. Was bedeutet Arbeit heute, im Zeichen gravierender Krisen und Veränderungen? Wie sehr ist unser Leben von Arbeit durchwoben; ist gar das Leben selbst zu einer Form immaterieller Arbeit geworden? Wer arbeitet eigentlich? Und: Wer ist das überhaupt heute, die „arbeitende Klasse“ – in globalen Märkten und Netzen, digitalen Monopolen und neuen Klassenkämpfen? Gestellt werden solche Fragen in Engelskirchen, dessen Geschichte stark durch die Engels'sche Baumwollspinnerei geprägt ist, an verschiedenen Orten im öffentlichen und semi-öffentlichen Raum. Ein Teil der Arbeiten wird über einen längeren Zeitraum sichtbar bleiben.
www.engels-maschinen.de

Sa. 5.9.2020 / 20.00 Uhr / Kosten: 16 Euro
Historische Stadthalle Wuppertal, Johannisberg 40, 42103 Wuppertal

MODERN TIMES

Stummfilm mit Live-Musik

DIE GESELLSCHAFTSKRITISCHE TRAGIKOMÖDIE „Modern Times“ von Charlie Chaplin ist ein Klassiker des Stummfilms und eine filmische Reaktion auf die Industrialisierung der Arbeitswelt. Soziale Phänomene wie Massenarbeitslosigkeit und die Fremdbestimmung des Individuums prägen die Handlung. Auf charmante Art verkündet „Modern Times“ die Notwendigkeit, Mensch zu bleiben und vor allem eins: zu lachen!

In Wuppertal leiht das Sinfonieorchester Wuppertal dem Stummfilm seinen Klang. Charlie Chaplin zeichnete sich neben dem Drehbuch, der Regie, der Produktion und dem Schnitt auch für die Komposition der Filmmusik verantwortlich, die live zum Film erklingt.
Tickets: www.wuppertal-live.de/?340749

Do. 10.9. + Fr. 11.9.2020 / Kostenfrei
Uni-Campus Griffenberg, Gebäude K, Hörsaal 32 – Gaußstr. 20, 42119 Wuppertal

VON ENGELS GELERNT? LINKE UTOPIEN UND EMANZIPATORISCHE PRAXIS IN LATEINAMERIKA

AG Lateinamerika der Bergischen Universität Wuppertal und Informationsbüro Nicaragua e.V.

AUF DER ZWEITÄGIGEN INTERNATIONALEN KONFERENZ soll den Spuren der Wirkung von Marx und Engels in Lateinamerika nachgegangen und nach der Aktualität von Engels in emanzipatorischen Projekten und Praktiken gefragt werden. Am ersten Konferenztag geht es zum einen um die Rolle des Marxismus/Engelsismus und dessen gesellschaftliche Rezeptionsbedingungen in Lateinamerika, zum anderen um die Frage, ob und wie sich die lateinamerikanischen Realitäten mit Marx/Engels verstehen lassen. Am zweiten Tag stehen die Attraktivität und Wirkung sozialistischer Ideen, die vielfältigen sozialistischen Bewegungen und Realexperimente sowie das fortgesetzte Scheitern des Sozialismus in Lateinamerika im Mittelpunkt der Debatte. Alle Vorträge werden simultan ins Deutsche bzw. ins Spanische übersetzt und via Internet übertragen.
www.wuppertal.de/microsite/engels2020/veranstaltungen/content/von-engels-gelernt.php



So. 6.9., So. 20.9., So. 27.9.2020 – jeweils 15.00 bis 18.00 Uhr / Kostenfrei
Kunststation im Bahnhof Vohwinkel, Bahnstraße 16, 42327 Wuppertal

ENGELS2020 SKULPTUR - WHEN ROBOTS MAKE ART

UNSERE GESELLSCHAFT befindet sich in einem epochalen Wandel. Wir erleben gerade die 4. industrielle Revolution. Wenn es stimmt, dass der Begriff Arbeit neu definiert wird – stimmt es dann auch, dass sich analog dazu unser Kunstbegriff ändert? Dieser Fragestellung geht der Wuppertaler Bildhauer Eckehard Lowisch nach. Die Transformation von einem Kunstwerk in ein Medienwerk wiederholt ein altes Gesetz: Wieder wird durch das Aufkommen einer neuen Maschinerie die Sphäre der Kunst einschneidend verändert und die Rolle des Bildhauers neu definiert. In der Kunststation im Bahnhof Vohwinkel sind die Engels2020 Skulptur und ihre Entstehung, Exponate und Resultate von Eckehard Lowisch sowie Filme und Fotobeiträge von Ralf Silberkuhl zu sehen.



Fr. 25.9.2020 / 19.00 Uhr / Kosten: 3/2 Euro
Färberei, Peter-Hansen-Platz 1, 42275 Wuppertal

"DER FLUG DES FALKEN" - DIE REBELISCHE JUGEND DES FRIEDRICH ENGELS

Eine rebellische Veranstaltung von und für Jugendliche vom Willi Dickhut Museum und vom Jugendverband REBELL NRW

VERANSTALTUNG MIT BUCHLESUNG, Live-Musik und Diskussion: Auszüge aus dem Roman "Der Flug des Falken" von Walter Baumert aus dem Jahr 1981, der die Jugend Engels' schildert, die Verhältnisse in denen er aufgewachsen ist, wie er von jung an gegen Elternhaus, Gesellschaft und die Bevormundung durch die Kirche rebellierte, wie er sich das erste Mal verliebte, wie er den Weg vom Kapitalistensohn zur Arbeiterklasse fand, wie zu einem Begründer des wissenschaftlichen Sozialismus wurde und wie er nach England kam. Das Buch zeigt die unmenschliche Ausbeutung der Menschen in Barmen und Elberfeld in der damaligen Zeit. Lebendig wird der heftige weltanschauliche Kampf mit den verschiedenen Richtungen des Glaubens und der idealistischen Philosophie bei der Herausbildung des dialektischen Materialismus.
Tickets: www.wuppertal-live.de/?314689

FLYER SEPTEMBER 2020 / ENGELS2020
Stadt Wuppertal
Historisches Zentrum
Projektbüro Engels2020
Projektgeschäftsführer: Christoph Grothe
Neumarkt 10 · 42103 Wuppertal
Tel.: +49 (0)202 563-6730
engels2020@stadt.wuppertal.de
www.engels2020.de
www.facebook.com/engels2020
www.instagram.com/engels2020

MITARBEIT
Christoph Grothe, Birgit König, Gabriele Neuhäuser-Hölter, Sindy Peukert

LEKTORAT
Christoph Grothe, Gabriele Neuhäuser-Hölter, Sindy Peukert



KONZEPTION UND GESTALTUNG
wppt:kommunikation, wppt.de

BARRIEREFREIHEIT
Hinweise zur Barrierefreiheit zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf www.engels2020.de

BILDNACHWEISE

Sonderausstellung: Gerd Neumann | Stadt Wuppertal | Medienzentrum, Stadtführung Herkunft und Familie: Gerd Neumann | Stadt Wuppertal | Medienzentrum, Stadtführung frühindustrielles Wuppertal: G. Stitz, Gemälde BGV/Historisches Zentrum Wuppertal, Bandfestival Der Aufstand ist eine Kunst & braucht Musik: die börse, Gaskessel: Ralf Silberkuhl, Von Engels gelernt? Linke Utopien und emanzipatorische Praxis in Lateinamerika: Informationsbüro Nicaragua e.V./Wikipedia, ENGELS2020 Skulptur – when robots make art: KUKA

GEFÖRDERT VON



ENGELS2020 DENKER MACHER WUPPERTALER

200 JAHRE FRIEDRICH ENGELS PROGRAMM SEPTEMBER 2020



engels2020.de